



## **Sommerfest**

Viel Spaß bei Kuchen und Lunten

## **Rudern in England**

RVH-Einteiler in Lancaster gesichtet

## **Regattastatistik**

Wer steht dieses Jahr ganz oben?

## **EILMELDUNG: 1. RVH-Spendenlauf**

Die ersten Hochrechnungen

Hannover, 13.12.2009

Hallo liebe RVHler,

die Zeichen häufen sich, dass auch dieses Jahr langsam zuende geht. Deutliche Beweise dafür sind, dass Gunther dem RVH im Gästebuch schon zu seinem 5-jährigen Bestehen gratulieren kann und dass 96 meint, im Geschenkrausch müsste man das Toreschießen jetzt auch schon für die Anderen übernehmen.

Während ich mit den 96ern doch gerne nochmal diskutieren würde, wie man ein Spiel verlieren kann, in dem man 6 von 8 Toren geschossen hat, kann ich Gunther nur zustimmen: Herzlichen Glückwunsch lieber RVH zu 5 erfolgreichen Jahren und die besten Wünsche für alle, die noch kommen.

Dass sich auch dieses Jahr wieder einiges getan hat, soll diese Auslage zeigen.

Da wären beispielsweise die verschiedenen Regatten auf dem Maschsee oder die neu gegründete Ruder-Bundesliga RBL, die publikumswirksam während des Maschseefestes in Hannover gastierte.

Neben den fast schon traditionel-

len Aktivitäten wie dem Sommerfest, dem Team Challenge oder dem Saisonabschluss gibt es auch immer wieder Neuerungen. Dazu gehört in diesem Jahr die Lahn-Wanderfahrt der Eltern gemeinsam mit den RVB-Eltern. Und mit Bernie hat es einen weiteren RVHler nach England verschlagen, wo man gerne auch mal etwas früher aufs Wasser geht.

Die Regattastatistik zeigt, wer dieses Jahr besonders abgeräumt hat und die Gerüchte, dass der RVH demnächst einen Catering-Ableger gründet, scheinen durchaus begründet.

Man muss sich also bestimmt keine Sorgen machen, dass es bei uns langweilig wird und wir können uns auf das nächste ereignisreiche Jahr freuen. Bleibt mir nur noch, euch eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in eben jenes nächste Jahr zu wünschen.

Kilian

---

**INHALT**

---

<b>EDITORIAL</b>	<b>1</b>
<b>INHALT</b>	<b>2</b>
<b>RVH ON TOUR</b>	<b>3</b>
Regatta der Schillerschule	3
Verbandsregatta in Hannover	3
Schlumpfe und Bulldoggen on Lahntour	4
LUBC oder Rudern in England	7
<b>INSIDE RVH</b>	<b>9</b>
Sommerfest 2009	9
Team Challenge	10
Ruder-Bundesliga und Maschseesprint	11
Herbstsprint-Regatta	12
Regattastatistik	13/14
Saisonabschluss	16
RVH in kulinarischer Mission	17
EILMELDUNG: 1. RVH-Spendenlauf 2009	19
<b>RVH KREUZ&amp;QUER</b>	<b>20</b>
<b>EIN LETZTES</b>	<b>22</b>
<b>BERNIS IMBISS</b>	<b>23</b>

### Regatta der Schillerschule am 12.09.2009

Die Regatta der Schillerschule war auch für uns Schlümpfe ein großer Erfolg.



Lena, Nina K. und Konsti konnten alle drei im Einer Siege feiern. Ebenfalls haben Ella, Lars, Laura und Bene einen Podestplatz ergattern können, genau wie der Jungen-Vierer mit Konsti, Paul, Yannic, Till und Steuerfrau Sabrina. Die zweiten Plätze belegten Philipp im Einer und ebenfalls mit Paul im



Zweier. Das ♥-Boot erreichte in ihrem ersten gemeinsamen Rennen den dritten Platz, wobei sie in ihrem zweiten Rennen keinen Podestplatz errudern konnten. Da Diana leider erkrankte, sprang Navina, eine ehemalige DRC-Ruderin, für sie in den Zweier mit Nina P. . Sie schafften ebenfalls leider keinen Podestplatz.

Auch Leonie und Antonia erruderten ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis.

*(Angelina)*

### Verbandsregatta am 13.09.2009

Am 13. September fand die jährliche Verbandsregatta auf dem Maschsee statt. Der Morgen fing mit Regen an, doch später die Überraschung, die Sonne tauchte doch noch auf und verschönerte uns den Tag. Philipp machte den Anfang und belegte im zweiten Lauf den 2. Platz. Nur 20 Minuten später starteten auch Paul (1.Platz) und Konsti (2.Platz). Kurze Zeit später erreichte Lena als Erste das Ziel mit einer Zeit von 01:19 auf 300 Meter. Um 9:30 mussten auch Leonie und Nina am Start stehen. Nina erzielte in ihrem Lauf einen guten 3.Platz und Leonie einen ver-

dienten 1. Platz. Die nächsten 500 Meter wurden von Till, Henrik, Yannic und Fynn gefahren. Der Vierer kam von insgesamt 6 Booten als viertes ins Ziel. In unserem geliebten neuen Zweier fuhren Diana und Nina (euren Platz habe ich nicht gefunden). Das Boot wurde nach dem Rennen von Antonia und Nina K. übernommen, die als Vierte ins Ziel kamen und zwei Boote hinter sich ließen. Das nächste Boot mit Nina, Paul, Antonia und Philipp erreichte einen guten 3. Platz, genauso wie der Vierer mit Bene, Sush, Nils und Lars. Leider belegten Anne und Dominique nur den dritten und somit auch den letzten Platz. Noch einmal fuhren Till, Henrik, Yannic und Konsti, die dieses Mal den 3. Platz belegten. Der Tag neigte sich dem Ende zu, doch es standen noch einige Rennen auf dem Plan. Die nächsten waren Konsti und Paul, die mit einer Zeit von 2:03 einen wunderbaren zweiten Platz erzielten. Der „I ♥ RVH“ Vierer (Leona, Sabel, Anica und ich) kam mit einer Zeit von 2 Minuten ins Ziel und erreichte den 2. Platz.

Bei den Geschicklichkeitsrennen wurde gut abgeschnitten, im ersten Lauf erzielte Konsti den ersten Platz. Im zweiten Lauf belegte Yannic den dritten Platz. Außerdem erzielten Lena und Till einen ersten

Platz und Fynn erreichte den dritten Platz.

Insgesamt war es ein schöner Tag mit vielen schönen Erinnerungen und Siegen.

*(Nadine)*

### **Schlümpfe und Bulldoggen on Lahntour - oder „Rudern macht schlau“**

Am Montag um 9.00 Uhr traf sich die Rudergruppe Kunterbunt, blaue Humboldts, rot weiße Bismäcs, weiß blaue HRCs und eine gelbe Sophie, am Bootshaus. Nach einer Fahrt ohne besondere Vorkommnisse kamen wir in Wetzlar an. Nach Umwegen über die Dillstraße statt dem Dillufer kamen wir auch an die Lahn um den Hänger abzuladen. Danach fuhren wir nach Laurenburg um unsere Unterkunft zu okkupieren.

Dort teilte sich die Gruppe in die Komfortrunderer, die die Zimmer belegten und die Schlichtruderer aus dem Saal.

Nach einem leckeren Abendessen und einem reichlichen Frühstück starteten wir zu unserer 1. Tour. Mit zwei Autos fuhren wir zurück nach Wetzlar um die Boote zu Wasser



zu lassen. Da der Hänger in Laurenburg stand, waren beim Wassern der Barke Muskelkraft und Würste(Fender) gefragt. Diese Aufgabe wurde aber souverän gemeistert, nachdem wir uns auf einen Chef geeinigt hatten. Der Zweier war dann ein Kinderspiel.

Nach Bootseinteilung durch den Oberhäuptling Silo ging es los. Gaby, Frank und Karin absolvierten ein Überlebenstraining im Zweier. Adolf und Bello hatten Landdienst. Der Rest ruderte die Barke.



Da die Lahn an dieser Stelle noch sehr schmal ist, strömt sie sehr heftig, sodass wir alle das ein oder andere Mal Strauchberührung hatten. Nach einer kleinen Pause und einer Bootsumbesetzung von Anfänger-Gang in Pensionisten-Gang, ging es problemlos weiter bis Weilburg. Dort legten wir die Boote beim Ruderverein Weilburg zur Ruh. Mittlerweile war auch Frank W. zu uns gestoßen, sodass wir mit drei Autos

nach Hause fahren konnten. Zu Bellos Verdruss kehrten einige von uns noch in der Pizzeria ein, was die Abfahrt ein wenig verzögerte.



Am 3. Tag starteten wir mit den Autos nach Weilburg. Kaum saßen wir im Boot, führte uns unser Weg in einen Tunnel, der nahtlos in eine Doppelschleuse überging. Dank unserer beiden Jungschleuser Yannick und Jeldrik, meisterten wir diese, sowie jede folgende Schleuse, problemlos. Nach Pause in Fürfurth ruderten wir weiter bis Runkel. Diesmal machten wir an der Schleuseninsel fest und fuhren heim.

Der Donnerstag begann mit einem Blick auf das Thermometer: -5 Grad. Ab diesem Zeitpunkt weiteten wir unseren Zwiebellook auf die zweite Hälfte unseres Kofferinhaltes aus. Diesmal durften alle in die Boote, da wir ab jetzt mit der Bundesbahn fahren.

Trotz starker Seitenströmung vom Wehr und Stromschnellen schafften

wir auch diese Etappe problemlos. In Limburg machten wir nur eine kleine Pause, die leider nicht zur Besichtigung von Dom und Altstadt reichte. Danach versuchten Silo und Claudia mit Steuermann Jeldrik im Zweier zu rudern. Claudia auf Schlag und Silo im Bug. Dieses scheiterte leider daran, dass das Steuer keine Wasserberührung mehr hatte. Nach dem Schauspiel eines „fliegenden Wechsel“ schaffte es diese Konstellation, bei minimaler Wasserberührung, bis Dietz. Die zweite Pause in Dietz reichte wenigstens für Kaffee, leckeren Ku-

chen und etwas Kultur. Die Etappe endete in Baldunstein mit einer Belehrung über das Fürstenzimmer im Bahnhofsgebäude. Denn merke: „Rms- Rudern macht schlau.“

Die Freizeit endete mit einem „Highlight“. Bello, Silo und Frank B. versuchten die Höchstbelastung des Zweiers auszuloten. Knapp 350 Kilogramm reichten noch nicht, um sie zu fluten. Hut ab vor der „Leipzig“. Trotz aller Unwägbarkeiten schafften sie es bis Laurenburg ohne aufzulaufen.

Damit war die Tour beendet und die Barke wurde wieder in ihre Reise-



position gebracht (auf den Hänger geladen).

Um die Fahrt abzurunden besuchten wir noch den einzigen Weinberg an der Lahn samt Weinlokal. Der Winzer erklärte uns die Unterschiede der verschiedenen Weine woraus folgt:

„Rms“. Da die letzte Rudertour sehr kurz war, sind wir die 10 Kilometer Heimweg gelaufen.

Dank der netten Aufnahme und der guten Verpflegung von Seiten unserer Wirtsleute und der hervorragenden Planung unseres Oberhäuptlings verbrachten wir eine unvergessliche Woche auf und an der Lahn.

Wir haben diese Tour Tilo Hase gewidmet.

Diesen Bericht schreiben wir für Inge und Günter, die leider nicht mitfahren konnten und als Anregung für Interessierte, die so eine Fahrt auch einmal erleben möchten.

Nachtrag:

Am Morgen unserer Abreise trafen wir eine Paddlergruppe, die unser Durchschnittsalter (56) um rund 20 Jahre übertraf. Das heißt für uns: Perspektive für viele schöne Wanderfahrten.

*(Mutti und Mama B.)*

## LUBC oder Rudern in England

„STERN FOUR SITTING IN THE BACK STOPS “ - „ATTENTION“ - „ROW!“ Vom leicht knarzenden Klang der „Cox-Box“ fühle auch ich mich angesprochen, ich darf heute auf Position 7 hinter Schlagmann Owen rudern! Da wir den 8+ auf „Bowside“ (Starboard) umgeriggert haben, ruder ich trotzdem „Stroke-side“ (Portside). Das passt mir auch sehr gut, denn meiner Linken fehlt einiges an Haut vom ungewohnten Drehen der frisch geraspelten Riemen („Oars“). Konzentriert machen wir uns auf den Weg in die heutige Trainingseinheit. Die Wassereinheiten sind aufgrund des vielen Niederschlages leider gar nicht mehr so häufig, da ab einem bestimmten Pegel einfach kein Rudern mehr möglich ist, auch wenn dieses steife Stück Carbon für das „Boat race“ Oxford gegen Cambridge gebaut wurde und eine Menge ab kann. Da eine der beiden Unis das Boot nach Fertigstellung dann doch nicht mehr haben wollte, ist es zu einem Schappchenpreis in den Händen des Lancaster University Boat Club gelandet – feine Sache.

Bis man zum Rudern kommt, ist es jedoch gar nicht so einfach mit dem Boot. Erstmals ist es noch fast



Samstag Nacht und so müssen wir zur Sicherheit Taschenlampen am Bug und Heck befestigen um uns nicht gegenseitig über den Haufen zu fahren – herzlichen Glühstrumpf an die Steuerleute, die sind nicht zu beneiden. Dann geht es vom beleuchteten Bootshaus in die Dunkelheit zum Fluß. Es gibt keinen Steg, dafür aber Gummistiefel, die nach dem Warmlaufen und Dehnen gegen die Turnschuhe getauscht wurden. Aber wenn das Wasser oben herein läuft, sind die Füße trotzdem naß. Wer die „Cox-Box“ kennt, weiß natürlich auch was die „Cox“ ist? Was ist klein, leicht, weiblich und benimmt sich auf dem Wasser seltsamerweise anders als an Land? - Richtig! - Sie wird, meist vom Schlagmann, vor dem Rudern ins Boot hereingetragen – Ruderer sind doch richtige Gentlemen!

„POWER 10!“ - ...und ich sach‘ noch mit diesen Steuerfrauen ist auf dem Wasser irgendetwas anders als auf dem Land... - „PUSH IT WITH YOUR LEGS!“ - „DRIVE-OUT!“ - „SQUEEEZE-OUT“ - aber nun geht der Kahn erstmal richtig ab! „ANOTHER 10!“... Nachdem Freitag „Ruhetag“ war, sind heute drei Testrennen für das baldige „Head of the River Race“ angesetzt. Das Standard Training ist: Montag Zirkeltraining und Krafraum,

Dienstag Ergometer (30min@SF 20 oder so), Mittwoch wieder Zirkeltraining + Krafraum, Donnerstag eine Wassereinheit und Ergo fahren, Samstag zwei Einheiten auf dem Wasser und Sonntag auch eine und Radfahren. Das klappt, da das Training vor und nach der Uni ist. Die Trainingsbedingungen sind



hier natürlich phantastisch, da man das Sportzentrum der Uni nutzt und so z.B. auch morgens einfach mal in der größten Halle trainieren kann. Außerdem gibt es „Ergs“ für eine ganze Achtermannschaft, falls das Wassertraining mal nicht stattfinden kann, leider.

Szenenwechsel. 4+ „Less people doing less things wrong.“ lässt sich also auch schnell rudern. Aber erstmal stellen bei Schlagzahl 16. „CATCH – 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – CATCH“ zur gut ausgebildeten Steuerfrau gehört auch ein eingebautes Uhrwerk. Schneeregen abschaffen können sie aber leider

noch nicht. Letztes Mal hat das besser geklappt. Rudern im Sonnenaufgang ist einfach phantastisch. Unter einem farbenprächtigen Himmel macht der leichte Nebel Platz für eine spiegelglatte Wasserfläche über die man mit dem Boot fliegt – Perfekt! Da will man dann doch noch einmal die drei Kilometer von Wehr zu Wehr den Fluß herunterfahren und nicht anlegen. Doch für heute ist es das gewesen, nachdem die Steuerfrau aus dem Boot getragen, die MoBo's der Trainer in die Halle verfrachtet, die Riemer sortiert und das eigene Boot gewaschen ist. Es lagert mit vier Rennachtern, vier weiteren Vierern und wenigen Kleinbooten im Renn-



stall, der früher wirklich einmal eine Scheune war, nun aber mit Bootslagern, Umkleiden und Aufenthaltsraum ausgestattet ein ganz passables Bootshaus darstellt.

Eine schlechte Nachricht wird uns vor Ende des Tages aber noch

mitgeteilt. Die Regatta in York fällt wegen Hochwasser aus! Crap! Die ganze harte Arbeit für nichts? Wofür mache ich das hier eigentlich? Gut, wenn man schon mal im Ursprungsland des Rennruderns ist, sollte man das auch nutzen! Außerdem wird man verdammt fit. Am wichtigsten ist aber die supertolle Truppe des „Senior team“. Mit diesem netten Haufen steht man auch das härteste Training durch! Und ich halte natürlich die Fahne des RVH hoch!

„EASY ALL“ für heute! Die besten Grüße an alle Schlümpfe und trainiert mal schön! „Keep the pace!“

(Berny)

## **INSIDE RVH**

### **RVH-Sommerfest 2009**

Am 08.08 fand bei schönstem Sommer-(Ruder-)Wetter das diesjährige RVH/RVB-Sommerfest statt.

Viele Eltern erfreuten sich am leckeren Kuchen-Buffer und klönten in geselligen Runden, während wir schon nicht so gut drauf waren, weil wir noch die traditionsgemäße Vereinsregatta vor uns hatten, deswegen den leckeren Kuchen schon nicht mehr essen konnten und auch keine Lust auf den Konkurrenz-

kampf untereinander hatten, auch wenn so gut wie niemand diese „PillePalle-Regatta“ wirklich ernst nahm ;-). Es wurde noch kurz über



das ein oder andere Boot diskutiert und dann ging's los auf's Wasser. Die meisten Rennen waren über 500m, doch für die etwas Jüngeren gab es auch 300m-Rennen. Die Rennen wurden gefahren und anschließend entweder nach Hause gefahren, wie ich beispielsweise, oder auch noch ein Stück Kuchen



verzehrt und einige Attraktionen während des Maschseefestes miterlebt.

(Leonie)

## Team Challenge

Um 16:00 trafen sich alle verfügbaren „Kräfte“ vor dem Deutschen Hockey-Club. Als erstes bekam jeder eine sehr schicke neon-gelbe Warnweste und dann ging es auch schon los! Auf der 4km langen Laufstrecke mussten nun die Streckenposten eingeteilt werden, was sich gar nicht als so leicht erwies. Nach dem dies erledigt war und jeder mehr oder weniger zufrieden mit seinem Posten war, galt es nun die erste halbe Stunde mit Warten zu überbrücken, was gar nicht so schlimm war, weil es ausnahmsweise mal nicht regnete, sondern strahlend blauer Himmel zu sehen war.

Dann kamen auch schon die Läufer. Nun galt es darauf zu achten, dass keine Fahrräder die Läufer umfahren, tausend Mal auf die Frage „Was ist denn hier los?“ zu antworten oder auch mal die Läufer zu motivieren! Nach 2 Stunden war es dann geschafft - dachten wir zumindest. Aber nachdem alle Streckenposten wieder eingesammelt waren, musste nun auch noch der Start bzw. das Ziel abgebaut werden! Nachdem dies auch noch erledigt war, konnte es endlich zum Essen gehen. Alle ließen sich die

Bratwurst mit Cola oder Bier schmecken. Danach ging es nach Hause, wo auch alle gut ankamen außer Paul (was wir aber auch schon aus München kannten!) Er fand etwas später auch noch den Weg nach Hause!

*(Antonia & Leona)*

### **Ruder-Bundesliga und Maschsee-Sprint in Hannover am 14. und 15.08.2009**

Am 13. und 14. August 2009 fand die Ruderbundesliga auf dem

Maschsee statt. Es war das erste Jahr. Die Bundesliga wurde an 6 Standorten ausgeführt und einer davon war Hannover. Da gleichzeitig das Maschseefest war, gab es sehr viele Zuschauer. Wegen der hohen Zuschauerzahl wurde der Start ans Nordufer gelegt und das Ziel war nicht auf Höhe des Bootshauses. Insgesamt waren 36 Achter am Start, in der 1. Liga bei den Männern 18 und in der 2. Liga 12 Achter. Bei den Frauen waren es 8 Achter. Es waren nur 350 Meter und es fuhren immer nur zwei Achter gegeneinander. Die Rennen wurden im K.O. System gefahren, damit man eine Statistik für jedes Re-



gattawochenende ermitteln konnte. Es gab Punkte und eine Gesamttabelle wurde ermittelt. Dazwischen gab es eine regionale Regatta, an der auch unser RVH teilgenommen hat. In dem Rennen „Senioren-/Seniorinnen Gig-Doppelvierer“, in dem Ella, Bernie, Nina P. und Lars



mitfahren, steuerten Prominente die Boote. Unser Vierer wurde von Klaus Timaeus, Leiter des Oberbürgerbüros und des Bereichs Sport und Eventmanagement, gesteuert. Obwohl der Steuermann nicht gerade ins Ziel fahren wollte, hat unser Vierer gewonnen. Nina K. und Toni sind im gleichen Rennen gefahren, darin wurde Nina erste und Toni dritte. Im Mixed Junioren-Doppelvierer wurden Toni und Nina mit Christopher und Fabian (vom DRC) zweite. Sabel und Leona mit Tom und Söhnke (ebenfalls vom DRC) vierte. Diana wurde im Einer auch vierte. Abends war dann die Ehrung auf der Bühne am Nordufer. Vie-

len Dank an alle (auch vom RVH), die sich bei der Organisation und Durchführung der Regatta beteiligt haben.

*(Nina K.)*

### **Herbstsprint-Regatta des RVH**

Nachdem wir uns morgens gegen 7 versammelten um die Arbeiten vor dem großen Sturm, die nötig waren, zu erledigen, welche von Quark machen bis über zum technischen und anderen höchst spannenden Dingen übergang, war das



Eigentliche noch nicht getan, das körperliche Anstrengen. Die ersten Rennen begannen, wie so häufig, mit den Einern. Paul mit dem zweiten Platz sowie Lena, Konstantin und Philipp, die sich jeweils eine Medaille ergattern konnten, war der Start wohl positiv gelungen. Nach-



Name	1. Plätze	2. Plätze	3. Plätze	sonstige
Paul Konrad Peter	10	5	2	1
Konstantin Jaep	10	4	2	1
Antonia Schepers	9	2	4	
Leonie Neuendorf	8	2	1	
Philipp Schiefer	7	5	3	1
Lena Osterkamp	7	2	2	
Sabrina Rehbein	6	1	3	3
Leona Przechomski	4	2	3	4
Nina Knabe	3	3	6	1
Diana Schmidt	3	3		2
Ella Garan	3	3		1
Nadine Scheibner	3	1	2	3
Angelina Schier	3		1	1
Nina Pietsch	2	3	1	
Lars Schubert	3	1		
Till Biermann	2	1	3	4

Name	1. Plätze	2. Plätze	3. Plätze	sonstige
Laura Dierßen	2	1		
Benedikt König	2	1		
Anica Skibba	1	1	2	3
Maximilian Schablack	1			2
Josephine Knabe	1			1
Bernhard Kreipe	1			
Yannik Sack		1	2	4
Lea Radke		1		1
Henrik Neufeldt			2	3
Fynn Schmahlfeld			1	3
Friederike Menking				1
Tobias Schiefer				1
Björn Döhrmann				1
Adrian				1
Ricardo				1

dem Ella und Diana wie auch Leona, Nadine, Sabrina und Anica mit Steuerfrau Toni leider keinen Podestplatz ergattern konnten, kamen die verpassten Siege bei Antonia und Nina K. wieder rein.

Lena, die später im 4x+ mit Paula, Pia und Jasha einen ersten Platz erreichte, durfte, wie auch andere mit einer 100%igen Siegerquote zufrieden sein.

Ebenfalls konnten Laura, Bene, Ella und Lars in ihrem Oldie-Rennen glänzen, sie haben nach einem klaren Sieg den ersten Platz wohl verdient.

Sabrina, die ihr erstes Einer-Rennen dieser Saison hatte, freute sich ebenfalls über einen gelungenen ersten Platz. Weitere, die sich auch über eine Medaille freuen durften waren, Yannic, Till, Henrik, Fynn mit Steuermann Philipp wie auch Paul und Philipp in ihrem Zweier.

Leider keinen Podestplatz gab es bei Leona und Angi, die allerdings untrainiert in dieser Besetzung an den Start gingen. Björn und Bernie, Nina K. und Toni, wie auch Nina P. und Diana konnten sich je im 2x einen zweiten Platz sichern.

Mit insgesamt 10 Siegen, 4 zwei-



ten, 1 dritten und 5 weiteren Plätzen hinterlässt die heimische Regatta einen positiven Eindruck.

(Anica)

### Saisonabschluss

Nach einer gelungenen Sommer-



saison mit zahlreichen erruderten Erfolgen auf dem Maschsee, aber auch auf auswärtigen Regatten, galt es die Bootsaison 2009 mit einem gemütlichen Beisammensein zu beenden. Da wir dieses Jahr zum Saisonende leider kein neues Boot taufen konnten (keine Angst, das holen wir im neuen Jahr nach ;) ) und wir noch Lunten von unserer eigenen Regatta übrig hatten, fiel die Wahl auf das allseits beliebte Grillen. Als ich am besagten Tag gegen kurz nach

fünf am Bootshaus erschien war ich überrascht, wie viele Mitglieder, aber auch Eltern unserer Einladung gefolgt und bereits dort waren. Die Zeit, die der Grill brauchte um richtig heiß zu werden verging zumindest etwas schneller, indem man sich um den Grill versammelte und über die Erfolge der Saison, Peinlichkeiten oder auch den Schulalltag plauderte. Ich persönlich nutzte die Chance, um einige Eltern kennenzulernen und mit ihnen über unse-



ren Sport zu reden. Gerade als die ersten Lunten fertig waren, stießen auch die „Ehemaligen-Ruderer“ der Bismarckschule zu unserer Runde. Sie ruderten bis spät in die Dunkelheit hinein noch auf dem Maschsee und wurden nur von unserem Grillduft zum Anlegen verleitet.

Dadurch, dass fast jeder etwas zum Büffet beigesteuert hat, mussten wir uns nicht nur auf Lunten be-

schränken, sondern konnten auch zahlreiche Salate, Kuchen und Brezeln verspeisen. Nachdem der erste Hunger gestillt war, bekamen Mama Bonhagen und Mama Neudorf von Laura und mir noch ein kleines Geschenk dafür überreicht, dass sie sich die gesamte Saison über für den Verein eingesetzt und uns sehr entlastet haben.

Hiermit möchte ich mich auch noch einmal bei allen am Saisonabschluss Beteiligten bedanken, die zu diesem schönen (und leckeren) Abend beigetragen haben. Ich hoffe, euch hat es ebenso gefallen und wir sehen uns spätestens in der neuen Saison wieder...

*(Sush)*

### **RVH in kulinarischer Mission**

Dass wir bei Regatten und im Trainingslager schon mal in größeren Mengen kochen ist nichts Neues, doch als wir gefragt wurden, ob wir nicht die Bewirtung für den Empfang der Landeshauptstadt Hannover für Vorstand und Länderrat des Deutschen Ruderverbandes am 31. Oktober am Bootshaus übernehmen wollen, hatten wir schon

ein mulmiges Gefühl. Doch wenn es darum geht, Geld für den Verein aufzutreiben, ist uns keine Herausforderung zu groß. Die Zusage war schnell erteilt und so ging es darum, einen Sektempfang für 60 Personen und die Tagesverpflegung (Mittagessen, Nachtisch, Kaffee und Kuchen...) für 30 Personen auf die Beine zu stellen. Ein großer Stein fiel uns vom Herzen, als sich Mama und Papa B. bereit erklärten, das Zepter in Sachen Essensauswahl, Einkauf und Vorbereitung in die Hand zu nehmen. Wir einigten uns recht schnell auf ein leckeres Menü, bestehend aus frischem Salat, einem deftigen Chili con Carne und als Nachtisch Rote Grütze und Schokopudding. Damit war bereits das wichtigste geklärt und alles Andere – wie z.B. das Auffinden von 60 Sektgläsern – ging seinen geordneten Gang.

Gleichzeitig wurde dieses Event als Anlass genommen, die Anschaffung von Poloshirts im RVH-Design voranzutreiben, um ein einheitliches Bild abzugeben. Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen und einige der Beteiligten wollten die Shirts nach unserem Kochnachmittag gar nicht mehr ausziehen. Wer also noch Interesse an einem schicken Poloshirt hat, soll sich doch bitte bei Laura oder mir melden. Jetzt aber



wieder zum eigentlichen Thema... Wir trafen uns einen Tag vor dem Empfang am Bootshaus, um die letzten Dinge vom Dachboden zu holen, die Autos mit Einkäufen zu entladen und schon mal alles vorzubereiten. Schappi hatte für diesen Anlass von der Stadt extra



neue Tische bekommen, die noch ausgerichtet und dekoriert werden mussten. Glücklicherweise hat es Nadine auch noch geschafft, einige leckere Kuchen von Mitgliedern zu sammeln (Danke Anica, Sabel, Nina P., Nina & Mama K. und Nadine selber) und das obwohl wir sie doch recht spontan informiert haben ;).

Am nächsten Morgen trafen sich dann Nadine, Toni, Laura und ich – natürlich in den neuen Poloshirts – am Bootshaus, um mit dem Einschicken für den Sektempfang zu beginnen. Eine gewisse Entspannung war zu verspüren, als alle 60 Gäste mit Getränken versorgt wa-

ren und wir den Worten von Bürgermeisterin Frau Dr. Moennig zuhören konnten. Im Anschluss ging es für uns direkt weiter mit Abwaschen und Kaffee- und Tee-Kochen. Dann kamen auch schon Mama und Papa B. mit dem vorbereiteten Chili und den Zutaten für den Salat. Wie aus Kassel gewohnt, wurde der Salat in großen Waschsüsseln vorbereitet. Kurz vor dem Mittag stellte uns der Vorsitzende des Deutschen Ruderverbandes den restlichen Sitzungsteilnehmern als heutige „Küchencrew“ vor und überreichte uns als kleine Aufmerksamkeit einen Korb mit Süßigkeiten. Frisch gestärkt und mit zusätzlicher Unterstützung von Anica, Diana und Nina begannen wir damit, den



Salat auf Teller anzurichten und Schappis Küchenschränke in eine Anrichte zu verwandeln. (Wir entschieden uns dann doch dagegen, die Waschsüssel - wie in Kassel – einfach auf den Tisch zu stellen).

Das gleiche Spiel wiederholte sich dann mehrmals mit dem Chili und dem Nachtsch, nur leider mussten wir zwischendurch das Geschirr immer wieder von Hand spülen, da Schappis Spülmaschine nicht funktionierte. Davon kriegten die



Teilnehmer allerdings nichts mit und stärkten sich sehr ausgiebig an unserem leckeren Chili. Als dann am Nachmittag auch die selbst gebackenen Kuchen gut ankamen und sich die Sitzung dem Ende neigte, waren mal wieder alle froh, dass ein anstrengender Tag gut über die Bühne gegangen ist und wir uns hervorragend präsentiert haben. Vielen Dank an alle, die am Erfolg dieses Tages beteiligt waren... wir waren wirklich ein super Team!

*(Sush)*

## **1. RVH-Spendenlauf am 17.12.2009**

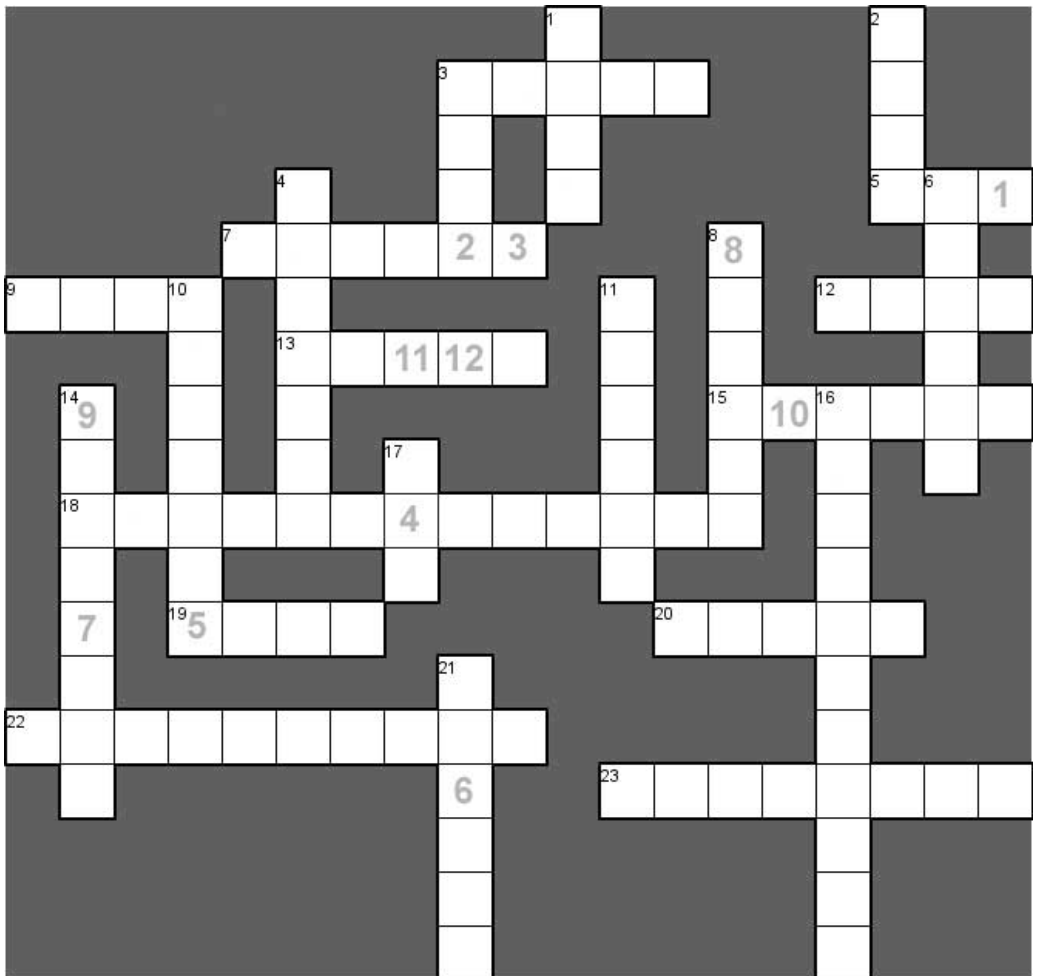
Unter dem Motto „Ihr werdet kreisen um Schule wie Satellit um Erde“ liefen heute auf dem 1. Spendenlauf des RVH 61 Ruderinnen und Ruderer sowie Schülerinnen und Schüler ihre Runden um die Humboldtschule. Unser Ziel, die letzten 3000 € für die Anschaffung eines neuen Doppelzweiers zu erlaufen, wurde dank der Unterstützung von ca. 200 Sponsoren erreicht. Trotz der eisigen Kälte absolvierten die Läufer über 500 (!) Runden um die Schule. Im Forum versorgte der RVH die Läufer mit warmen Getränken und verkaufte leckere Kuchen, Waffeln, Salate und Lunten an Schüler und Lehrer.

Insgesamt kann man von einer sehr gelungenen Veranstaltung sprechen, zu deren Gelingen viele Helfer (nicht nur vom RVH) beigetragen haben. Unser besonderer Dank gilt daher allen Helfern, Läufern und Spendern!!! Ich hoffe auch ihr hattet Spaß an diesem Pilotprojekt und seid beim nächsten Spendenlauf dabei. Bleibt mir nur noch, euch eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr zu wünschen...

Euer Sush

Zum Abschluss dieser Auslage gibt es dieses Mal erstmals ein RVH-Kreuzworträtsel. Das Lösungswort ergibt sich aus den grau hinterlegten Zahlenfeldern, die Fragen findet ihr auf der nächsten Seite. Und natürlich gibt es auch etwas zu gewinnen: Unter allen, die das richtige Lösungswort bis **16.01.2010** an [auslage@rvh-hannover.de](mailto:auslage@rvh-hannover.de) schicken, verlosen wir einen RVH-Kalender 2010.

Viel Spaß beim Knacken des Rätsels und seid euch nicht zu sicher. Da sind ein paar echt harte Nüsse dabei!



1. steht vor Meter oder Therapie; also!
2. Hannover = am hohen ...
3. Waagerecht: von Johnny Cash besungene Mischung zweier RVHler (Refrain);  
Senkrecht: kann genauso gut heulen wie Suse
4. hältst du gerade in den Händen
5. beliebte Abkürzung am Maschsee
6. Kein Gewinner: ohne Goethes König
7. die meisten haben die (einzige) zuhause – beim Rudern gehen sie oft verloren
8. Achtung: unbeliebt! (Tätigkeit)
9. japanisches Fischgericht ohne Ende
10. ...büttel
11. chemisches Wasser (für zwei)
12. in anderer Schreibweise isst mancher es zum Mittag
13. Verursacherin brenzlinger Situationen (kosten beim RVH 1,5 €)
14. geschütteltes Zilrolst (Stolrilz?)
15. rundes Training
16. sportliches Behältnis oder Musikinstrument
17. Machenschaft vieler SchülerInnen
18. hier sind beim Training die meisten Zuschauer
19. ihr Naseweiß, ihr Schelmenpack, meint ihr, er wäre offen?
20. nicht heißer, nicht kalter ägyptischer Sonnengott – war mit in 23.
21. Wer eine Eroberung machen will, sollte es mal hiermit versuchen
22. Schreihals an Bord
23. Dort das Motto: „Wo ist Paul?“

## Ein Letztes

Das Letzte kommt zum Schluss, so viel ist mal sicher. Und wenn der Kollege Meyer sagt, dass er in zwei Stunden drucken will, dann ist das ziemlich eindeutig der Schluss. Also muss jetzt ein Letztes her. So viel zur Theorie...

In der Praxis habe ich mal wieder gemerkt, dass es mir immer noch viel Spaß macht, die Auslage zu machen, auch wenn das mal mit so nebensächlichen Sachen wie meiner Bachelor-Thesis kollidiert. Man lernt, dass wir nicht nur Lunten sondern auch kochen können, dass Lunten aber trotzdem ein wichtiger Bestandteil des Vereinslebens sind und fragt sich, wie die Lunten eigentlich in England schmecken. Gibt es in England Lunten?

Und das alles, weil sich immer wieder wackere Leute an die Tastatur setzen und das alles aufschreiben. Vielen Dank also wieder an die Artikelschreiber, die das Ganze inzwischen sogar in Kreuzworträtsel packen (ich muss zugeben, dass ich damit komplett überfordert war).

Was vielleicht noch ein bisschen fehlt, ist mehr Bildmaterial oder Leute, die ihres zur Verfügung stellen. Bei manchen Artikeln waren schöne Fotos dabei, bei anderen hab ich schöne auf der Website ge-

funden, aber manchmal ist einfach nichts zu machen. Aber das kriegen wir auch noch hin!

In diesem Sinne: Kommt gut über den Winter (im Moment ist es hier gar nicht so abwegig, dass ich bald zum ersten Mal die Alster betreten kann) und bis zum nächsten Mal.

Kilian

### Impressum

Verantwortlich für Artikelauswahl und Zusammenstellung:

Kilian Allmann  
Sascha Meyer

E-mail:

[kilian.allmann@web.de](mailto:kilian.allmann@web.de)

Artikel bitte an:

[auslage@rvh-hannover.de](mailto:auslage@rvh-hannover.de)

Adresse:

RuderVerein Humboldtschule  
Hannover e.V.  
Ricklinger Straße 95  
30449 Hannover

Web:

[www.rvh-hannover.de](http://www.rvh-hannover.de)

Bankverbindung:

Sparkasse Hannover  
BLZ: 25050180  
Kto.-Nr. : 900374462



Das neue Jahr steht vor der Tür und passend dazu haben wir bei Bernis Imbiss eine kleine Umfrage zur Lage der Nation beziehungsweise des Vereins durchgeführt. Und es ist nicht zu übersehen: Die Stimmung ist super. Teilweise sogar enthusiastisch. Einige sind noch skeptisch, ob man diesen Kuchen so nochmal wiederholen kann aber letztendlich sind sich doch alle einig: So lange wir weiter so gute Sommerfeste feiern, kann überhaupt nichts schief gehen!

